

Presseinformation

Nachbarschaftshilfe:

Stadtwerke bedanken sich für Unterstützung bei der Bepflanzung der Grundstücksbegrenzung

Unter Nachbarn hilft man sich: Die sogenannten Komplementären Einrichtungen der Diakonie-Krankenhaus Harz GmbH, zu denen auch das Helmut-Kreutz-Haus gehört, betreiben in unmittelbarer Nachbarschaft der Stadtwerke Wernigerode eine Werkstatt zur Beschäftigung ihrer Bewohnern, die aufgrund ihrer Suchterkrankung seelisch beeinträchtigt sind.

„Aus einer Kooperationsvereinbarung mit den Stadtwerken heraus entstanden, erwuchs die Idee einer Umgestaltung der angrenzenden Grünflächen.“, so Luisa Berendt, kaufmännische Leiterin der komplementären Einrichtungen.

Die Bewohner des Helmut-Kreutz-Hauses begannen nun eifrig unter der Anleitung und ehrenamtlicher Hilfe von Mitarbeitern der Einrichtung mit der Planung der Umgestaltung von der Kostenkalkulation, dem Einkauf bis hin zur Umsetzung und anschließender Präsentation. Durch den milden Winter konnten bereits bis in den Dezember hinein alte Pflanzen entfernt und das Projekt abgeschlossen werden. Auf dem ca. 70 Meter langen Grünstreifen vor dem Parkplatz der Stadtwerke, wechseln sich nun sonnenhungrige und pflegeleichte Pflanzen wie Lavendel, kleines Mädchenaugen, Heidenelke und diverse Gräser ab. Die Freude ist bei allen Beteiligten des Projektes groß, nun dabei zusehen zu können, wie sich die ehemals triste Fläche in ein buntes Farbenmeer verwandelt.

„Mit dem Diakonie-Krankenhaus Harz und seinen Einrichtungen haben wir einen verlässlichen und kompetenten Partner an unserer Seite gefunden. Wir sind begeistert, mit wieviel Freude und Einsatz die Verantwortlichen des Helmut-Kreutz-Hauses und vor allem auch die Bewohner sich diesem Projekt gewidmet haben.“, freut sich Stadtwerke Geschäftsführer Steffen Meinecke.

„Auch wir sind stolz darauf, mit unserem Konzept „Nachbarschaftshilfe“ unseren Bewohnern eine sinnvolle Aufgabe geben zu können, wodurch sie wieder Selbstvertrauen und Zuversicht tanken können.“, äußert sich Luisa Berendt weiter. Das Team des Helmut-Kreutz-Hauses ist sich einig: Möglichkeiten wie diese seien unheimlich wertvoll, weil sich die Bewohner in ganz unterschiedlichen Beschäftigungsbereichen orientieren können, um sich auf ein eigenständiges Leben nach ihrer Sucht vorzubereiten.

Foto: Steffen Meinecke (Geschäftsführer Stadtwerke Wernigerode GmbH), Frau Luisa Berendt (Kaufmännische Leiterin der Komplementären Einrichtungen des Suchtmedizinischen Zentrums), Albert Schladitz (Mitarbeiter der Diakonie und Betreuer des Projektes) und Volker (Bewohner der Einrichtung)

Pressekontakt:

Stefanie Dunkel

Tel. 03943 556-334

Fax. 03943 556-441

Stefanie.dunkel@stadtwerke-wernigerode.de

Wernigerode, 30.06.2020

Stadtwerke Wernigerode GmbH
Am Kupferhammer 38
38855 Wernigerode

www.stadtwerke-wernigerode.de